



30 Jahre Verband der Bergbauzulieferindustrie e.V.

Dr. Gudrun Plänklers, Moers*

Am 22.03.1991 wurde der Förderverein der Bergbauzulieferindustrie e.V. in Wuppertal gegründet.

An der Gründungsversammlung nahmen folgende Unternehmensvertreter teil: Herr Dr. Kremeyer, Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG; Herr Maier-Reinhardt, Halbach und Braun Maschinenfabrik GmbH & Co.; Frau Weidner, Franz Schlüter GmbH; Herr Brätigam, Brätigam Antriebstechnik GmbH & Co. KG; Frau Schießler-Wuchner, Gewerkschaft Eisenhütte Westfalen GmbH; Herr von Bover, Klöchner-Becorit GmbH; Herr Hemscheidt, Hermann Hemscheidt Maschinenfabrik GmbH & Co.; und Herr Rottsieper, Hermann Hemscheidt Maschinenfabrik GmbH & Co. Außerdem waren Herr Ralf Köstermann und Frau Dr. Gudrun Plänklers als Vertreter des ausgewählten Bildungsträgers anwesend.

Ziel des Vereins ist es, die Innovation in der Bergbauzulieferbranche zu fördern, ihre technologische Position insbesondere durch Maßnahmen zum Erhalt eines Forschungs- und Referenzbergbaus sowie zur Weiterbildung zu verbessern und einen Beitrag zum notwendigen Wandel der Wirtschaftsstruktur des Landes zu leisten. Somit versteht sich der Verband als Selbsthilfeorganisation der Bergbauzulieferunternehmen im Land Nordrhein-Westfalen.

Der Verein unterstützt seine Mitglieder bei der Nutzung der Qualifizierungs- und Beratungsleistungen der Bildungsträger und wirkt beim Einwerben von Qualifizierungsmitteln zur Förderung der Innovationskraft der Beschäftigten in den Unternehmen mit.

Er wird die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen sowie zwischen Unternehmen, Weiterbildungsträgern und Hochschulen auf diesem Gebiet nach besten Kräften fördern.

Darüber hinaus strebt der Verein eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an, insbesondere mit der Landesregierung und den Behörden des Lan-

des sowie mit Großforschungseinrichtungen, Technologietransferstellen, Kammern, Verbänden und allen an Innovations- und Technologiefragen Interessierten.

Zur Vorgeschichte der Vereinsgründung gehörten eine Studie der prognos AG zur Erfassung von Unterstützungsmöglichkeiten und Analysen zum Qualifizierungsbedarf.

Auf Grund der offensichtlich veränderten Anforderungen durch den Rückgang des Steinkohlenbergbaus wurde eine Branchenqualifizierungsagentur bei einem Bildungsträger in Moers eingerichtet. Mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie im Rahmen der Landesinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen wurden Beratungen und Qualifizierungsmaßnahmen im technischen und nicht-technischen Bereich gefördert, um die notwendige Diversifizierung und Internationalisierung zu unterstützen.

Die offerierten branchenspezifischen Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen wurden von den Vereinsmitgliedern aktiv genutzt, um auch dem generellem Arbeitsplatzabbau konkret entgegenzuwirken.

Am 17.09.2013 wurde der Förderverein in „Verband der Bergbauzulieferindustrie e.V.“ umbenannt. Zu den verschiedenen Gründen gehörte in erster Linie die bereits geplante Schließung des Steinkohlenbergbaus in Deutschland und die daraus resultierende Neuausrichtung der Branche. Die Schwerpunktarbeit des Verbandes sollte zukünftig stärker auf den Forschungs- und Referenzbergbau gerichtet werden, und zwar mit folgenden Themen:

- Innovationsförderung,
- Test und Erprobung der Produkte für den nationalen und internationalen Markt mit den entsprechenden Referenzen,
- Erhalt von Kernkompetenz am deutschen Standort,
- Erleichterung bei Zulassungsverfahren,
- Erhalt und Verbesserung der Marktposition,
- Erhalt von Arbeitsplätzen,
- Förderung der Infrastruktur,
- Beendigung der Subventionsdebatte durch Wirtschaftlichkeit,

- Vermeidung transportbedingter Emissionen (mit dem Schwerpunkt CO₂ und Schwefel auf Grund des geringeren Importkohlebedarfs),
- Image- und Wirtschaftsförderung.

Professioneller Internet-Auftritt

Nach seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden im Jahr 2018 forcierte Werner Rittmann die Neuaufstellung des Verbandes durch einen für alle Vereinsmitglieder kostenlosen Internet-Auftritt. Ziel der Homepage-Aktualisierung ist das Generieren von Aufträgen und Kunden durch gemeinsames Wirken bei Berg- und Tunnelbauprojekten. Der Internet-Auftritt soll somit die Marktpräsenz der Unternehmen aktiv unterstützen, denn auf www.vbzi.de können die Mitgliedsunternehmen ihr Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen darstellen.

Ferner werden Workshops, gemeinsame Besichtigungen und sogenannte „Werkstattgespräche“ angeboten, wobei es sich um informelle Treffen der Verbandsmitglieder in den Unternehmen handelt. Dabei werden nicht nur die Firmen besichtigt, sondern es kommt auch zu einem wichtigen Erfahrungsaustausch. Das gleiche gilt für den vierteljährlichen „Informationsaustausch bei einem gemeinsamen Frühstück“. Zu den Themen hier gehören geplante und neue Berg- und Tunnelbauprojekte.

Zudem offeriert der langjährige Kooperationspartner, die Unternehmensberatung Dr. Plänklers, weiterhin branchenspezifische Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Dr. Gudrun Plänklers direkt unter der Telefonnummer 02841/999586 oder unter der E-Mail-Adresse plankers@dr-plaenkers.de zur Verfügung.

Neue Mitglieder für die gemeinsamen Aktivitäten und gegebenenfalls gegenseitige Unterstützung sind jederzeit im Verband erwünscht.

Um die Idee der Förderung des Forschungs- und Referenzbergbaus weiter zu tragen, feiert der Verband sein Jubiläum im Trainingsbergwerk Recklinghausen (sofern die Pandemie-Richtlinien es zulassen).

* Dr. Gudrun Plänklers

Unternehmensberatung Dr. Plänklers
47441 Moers
Tel.: +49 (0)2841/999586
Fax: +49 (0)2841/999587
E-Mail: plankers@dr-plaenkers.de
Internet: www.dr-plaenkers.de



Herr Werner Rittmann, Wettechnik GmbH, Vorstandsvorsitzender des Verbandes.



Herr Björn-Martin Rathke von der Firma fluid-Competence GmbH, stellvertretender Vorsitzender



Herr Ralf Köstermann von der Firma voestalpine Track Solutions Duisburg GmbH, Schatzmeister



Frau Dr. Gudrun Plänklers von der Unternehmensberatung Dr. Plänklers